

[Ebook pdf] Die Juweleninsel

## Die Juweleninsel

Von Karl May

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #193922 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-21Erscheinungsdatum: 2012-05-21File Name: B0085BCCMA | File size: 63.Mb

**Von Karl May : Die Juweleninsel** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Juweleninsel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und interessant aber ein ganz anderes BuchVon Michael Gardaals das Werk, das vom Karl-May-Verlag unter diesem Titel vertrieben wird.Wenn schon der erste Band Zepter und Hammer weitgehend anders ist, so sind hier Gemeinsamkeiten eher die Ausnahme.Einzelne Handlungsstrnge sind wieder erkennbar (Indien, Amerika, die Geschehnisse im Seebad, die Zuchthausgeschichte) anderes wurde in den grnen Bnden vllig umgeschrieben und an das restliche Werk Mays angepasst.Wer wirklich wissen will, wie weit der original May vom grnen May entfernt ist greife

zu diesem Buch. Die Kindleumsetzung ist gut, nur wenige der typischen Scanfehler sind dem Korrektur Lesen entkommen. Ein ganzes Kapitel fehlt allerdings. Als Erklärung wird geschrieben, dass dieses Kapitel wohl als verloren anzusehen ist und vermutlich bereits beim Satz oder Druck bzw. auf den betreffenden Wegen verschwunden ist. Von der Kommentierung ist sonst nichts zu merken. Ich habe sie vergeblich gesucht. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zurück in meine Jugend Von Wilfing Rosemarie Ich hätte schon mehr Sterne vergeben, aber dass ein ganzes Kapitel verschollen ist und noch dazu wichtige Zusammenhänge, das ist schade irgendwie. Ich hätte mich in meine Jugendzeit versetzt, da habe ich viele Karl May Bücher gelesen. Die Schwarz-Weiss-Malerei ist schon heftig, da die Bösen immer so abgrundtief böse sein müssen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. erinnert an seine besten Kolportagezeiten Von Rainer E. Brandel... denn seine Kolportageromane waren ja nicht unbedingt die schlechtesten, zumindest immer kurzweilig. In diesem Fall erstaunt die kaum verdeckte Kritik und der Spott gegen den Klerus, wie man es sonst vom Maister überhaupt nicht kennt.

**Kurzbeschreibung** Die Juweleninsel ist der 2. Teil des Doppelromans Scepter und Hammer/Die Juweleninsel und wurde zwischen August 1880 und Mai 1882 in der Zeitschrift *Fr alle Welt* erstmals veröffentlicht. Im Mittelpunkt des Geschehens stehen die bösen Intrigen des Prinzen Hugo von Sderland, der schließlich in dem jungen Kurt Schubert einen ebenbürtigen Widersacher findet. Eingeflochten in diese Geschichte ist die in Indien spielende Episode um Alphons Maletti, den Rajah von Augh und seine schöne Schwester, die Begum Rabbadah, die einer finsternen Verschwörung zum Opfer fallen. Als sie fliehen müssen, stranden Maletti und seine Geliebte Rabbadah mit einem unermesslichen Schatz allein auf einer unbewohnten Insel. Die Juweleninsel ist ein Abenteuerroman, der alle typischen Mittel der Kolportage wie familiäre Verstrickungen, Verschwörungen, Geheimnisse und das Motiv der Verfolgung rund um die Erde in einem spannungsreichen Bilderbogen zur Anwendung bringt. Karl Mays Meisterschaft als Kolportageschriftsteller, die wenige Jahre später im Waldschen Vollkommenheit erlangen sollte, zeichnet sich in dem Doppelroman Scepter und Hammer/Die Juweleninsel bereits in gelungener Weise ab, sodass man in dem Werk einen würdigen Vorläufer des Waldschens sehen kann. Der hier vorgelegte Text von Die Juweleninsel folgt unverändert der Erstveröffentlichung der Jahre 1880 bis 1882. Karl May wurde am 25. Februar 1842 als fünftes von vierzehn Kindern einer bitterarmen Weberfamilie in Hohenstein-Ernstthal in Sachsen geboren. Ein durch Not und Elend bedingter Vitaminmangel verursachte eine funktionelle Blindheit, die erst in seinem fünften Lebensjahr geheilt wurde. Nach der Schulzeit studierte May als Proseminarist an den Lehrerseminaren Waldenburg und Plauen. Seine Karriere als Lehrer endete bereits nach vierzehn Tagen, als die Anzeige durch einen Zimmergenossen wegen angeblichen Diebstahls einer Taschenuhr zu einer Verurteilung führte und May aus der Liste der Lehramtskandidaten gestrichen wurde. In der Folge geriet er auf die schiefe Bahn und verbüßte wegen Diebstahls, Betrug und Hochstapelei mehrere Haftstrafen. Von 1870 bis 1874 saß er im Zuchthaus Waldheim. Nach seiner Entlassung wurde er im Alter von 32 Jahren Redakteur einer Zeitschrift und begann Heimatberichterstattungen und Abenteuergeschichten zu schreiben. Sein stetes literarisches Schaffen war ungewöhnlich erfolgreich und machte ihn bald zum bedeutendsten Autor von Kolportageromanen und Trivialliteratur des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Seine Abenteuerromane, die an exotischen Schauplätzen im Wilden Westen und im Orient spielen, wurden in 33 Sprachen übersetzt. Durch seine archetypischen Wildwest-Helden Winnetou und Old Shatterhand erlangte Karl May literarische Unsterblichkeit und wurde zum meistgelesenen Autor deutscher Sprache.

**Kurzbeschreibung** Die Juweleninsel ist der 2. Teil des Doppelromans Scepter und Hammer/Die Juweleninsel und wurde zwischen August 1880 und Mai 1882 in der Zeitschrift *Fr alle Welt* erstmals veröffentlicht. Im Mittelpunkt des Geschehens stehen die bösen Intrigen des Prinzen Hugo von Sderland, der schließlich in dem jungen Kurt Schubert einen ebenbürtigen Widersacher findet. Eingeflochten in diese Geschichte ist die in Indien spielende Episode um Alphons Maletti, den Rajah von Augh und seine schöne Schwester, die Begum Rabbadah, die einer finsternen Verschwörung zum Opfer fallen. Als sie fliehen müssen, stranden Maletti und seine Geliebte Rabbadah mit einem unermesslichen Schatz allein auf einer unbewohnten Insel. Die Juweleninsel ist ein Abenteuerroman, der alle typischen Mittel der Kolportage wie familiäre Verstrickungen, Verschwörungen, Geheimnisse und das Motiv der Verfolgung rund um die Erde in einem spannungsreichen Bilderbogen zur Anwendung bringt. Karl Mays Meisterschaft als Kolportageschriftsteller, die wenige Jahre später im Waldschen Vollkommenheit erlangen sollte, zeichnet sich in dem Doppelroman Scepter und Hammer/Die Juweleninsel bereits in gelungener Weise ab, sodass man in dem Werk einen würdigen Vorläufer des Waldschens sehen kann. Der hier vorgelegte Text von Die Juweleninsel folgt unverändert der Erstveröffentlichung der Jahre 1880 bis 1882. Karl May wurde am 25. Februar 1842 als fünftes von vierzehn Kindern einer bitterarmen Weberfamilie in Hohenstein-Ernstthal in Sachsen geboren. Ein durch Not und Elend bedingter Vitaminmangel verursachte eine funktionelle Blindheit, die erst in seinem fünften Lebensjahr geheilt wurde. Nach der Schulzeit studierte May als Proseminarist an den Lehrerseminaren Waldenburg und Plauen. Seine Karriere als Lehrer endete bereits nach vierzehn Tagen, als die Anzeige durch einen Zimmergenossen wegen angeblichen Diebstahls einer Taschenuhr zu einer Verurteilung führte und May aus der Liste der Lehramtskandidaten gestrichen wurde. In der Folge geriet er auf die schiefe Bahn und verbüßte wegen Diebstahls, Betrug und Hochstapelei

mehrere Haftstrafen. Von 1870 bis 1874 sa er im Zuchthaus Waldheim. Nach seiner Entlassung wurde er im Alter von 32 Jahren Redakteur einer Zeitschrift und begann Heimaterzählungen und Abenteuer Geschichten zu schreiben. Sein stetes literarisches Schaffen war ungewöhnlich erfolgreich und machte ihn bald zum bedeutendsten Autor von Kolportageromanen und Trivalliteratur des 19. Jahrhunderts in Deutschland. Seine Abenteuerromane, die an exotischen Schauplätzen im Wilden Westen und im Orient spielen, wurden in 33 Sprachen bersetzt. Durch seine archetypischen Wildwest-Helden Winnetou und Old Shatterhand erlangte Karl May literarische Unsterblichkeit und wurde zum meistgelesenen Autor deutscher Sprache.